

Anleitung zur Personaldatenverwaltung für Betriebsräte „broomy“
(Realisiert mit OpenOffice.org 2.04 und MySQL 5.0.27)

1. Notwendige Programme

Um mit „broomy“ arbeiten zu können, muss eine MySQL-Datenbank installiert sein. Diese OpenSource-Datenbank erhalten Sie unter <http://www.mysql.de>
In der Regel muss die Installation von einem Systemverwalter vorgenommen werden (gilt nicht auf einem Einzelplatz-PC, der nicht mit einem Netzwerk verbunden ist). Nützlich ist es, wenn das Programm MySQL-Administrator installiert ist. Zusätzlich ist noch der MySQL-Java-Connector nötig. Die darin enthaltene JAR-Datei (Java-Archiv) stellt die Verbindung zu OpenOffice.org her (In OpenOffice.org dazu unter Extras-Optionen-Java den entsprechenden „Class path“ eintragen).

Außerdem benötigen Sie OpenOffice.org in der Version 2.0.
Diese OpenSource-Büroanwendung erhalten Sie unter <http://de.openoffice.org>
In der Regel muss auch dieses Programm von einem Systemverwalter installiert werden.

2. Einrichten der Datenbank

Der Systemverwalter muss zunächst auf der MySQL-Datenbank eine Datenbank „broomy“ anlegen. Danach muss der Systemverwalter mit dem Programm MySQL-Administrator die Backup-Datei „broomystart.sql“ einspielen. Schließlich ist es noch notwendig Benutzernamen und die dazugehörigen Passworte und Rechte für die Datenbank „broomy“ zu vergeben, ehe die Datenbank benutzt werden kann.

3. Vorbereitende Arbeiten in der Datenbank

Damit mit „broomy“ richtig gearbeitet werden kann, müssen zunächst einige der Datenbank-Tabellen mit Daten gefüllt werden. In der Tabelle „_labt“ müssen die Namen der einzelnen Abteilungen des Betriebes eingetragen und mit einer Ordnungsnummer versehen werden (Die Ordnungsnummer verwendet „broomy“ zum Speichern der Informationen in der Datenbank. Deshalb haben alle „Hilftabellen“ ein Feld für solche Ordnungsnummern). In „_lberuf“ sollten die im Betrieb vorkommenden Berufe eingetragen werden. In „_lbetr“ müssen die im Unternehmen vorkommenden Betriebe eingetragen werden. „_lgevw“ enthält die im Betrieb vertretenen Gewerkschaften. „_lgtv“ ist eine Liste mit den im Betrieb angewendeten Gehaltstarifverträgen. „_lkonz“ enthält die Namen der Konzerne für die Personaldaten erfasst werden. Betriebe ohne Konzernzugehörigkeit brauchen hier nichts eintragen (die Felder „unbekannt“ und „keine Konzernzugehörigkeit“ stehen zur Verfügung). „_lmtv“ ist eine Liste der im Betrieb angewendeten Manteltarifverträge. „_lort“ enthält die Arbeitsorte (Betriebsstätten, Filialen u.ä.). bei „_lreakt“ sind keine Änderungen nötig und in „_lunt“ muss der Name des Unternehmens eingetragen werden (oder – bei Konzernen – die Namen der konzernzugehörigen Unternehmen).

Bleiben die Tabellen „_gtvdat“ und „_mtvdat“. Hier müssen (zusammen mit der Ordnungsnummer aus den Tabellen „_lgtv“ und „_lmtv“ die Daten eingetragen werden, die zu den jeweiligen Gehalts- und Manteltarifen gehören. Insbesondere die Angabe der in den Gehaltstarifen vorgesehenen Gehaltsgruppen und -Stufen sowie die dazugehörigen Monatsgehälter benötigt „broomy“ zum korrekten Funktionieren. Manteltarife erfasst man am besten, indem man sie aus einem Texteditor (z.B. OpenOffice.org-Writer) erfasst, dann zur Gänze markiert und in das Feld „_text“ der Tabelle „_mtvdat“ kopiert (ohne besondere Formatierungen von Zeichen und Absätzen).

4. Alltägliches Arbeiten mit „broomy“

Nach dem Öffnen der Datei „broomy.odt“ erscheint ein Fenster mit den Formularen der Datenbank. Durch Doppelklick kann man das Formular „Arbeitnehmerakte“ öffnen. Beim ersten Öffnen wird dabei der Benutzername und das Passwort zur Verbindung mit der MySQL-Datenbank „broomy“ angefordert.

Im Formular „Arbeitnehmerakte“ können nun Daten eingegeben werden.

Mantel- und Gehaltstarife können mit den entsprechenden Formularen betrachtet werden (Dabei muss bei den Gehaltstarifen evtl. das darin enthaltene OpenOffice.org-Makro aktiviert werden).

Die Betriebsstatistik gibt eine Zusammenfassung aktueller Betriebsdaten.

Im Bereich Abfragen gibt es eine Liste aktueller Mitarbeiter

Im Bereich Tabellen können die Datenbank-Tabellen bearbeitet werden (je nach Benutzerrechten).

Viel Spaß und Erfolg beim Benutzen und Anpassen von „broomy“ an die eigenen betrieblichen Erfordernisse.

Rückfragen und Kommentare an die E-Mail-Adresse br@betrvg.org

Siegfried Heim, November 2006